

11.07.2016 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Anke Zimmermann,

Evangelische Pfarrerin, Homberg/Efze

Dabei sein ist alles

„Dienstagnachmittag ist Konfirmandenunterricht, aber wir treffen uns nicht in der Kirche, wir treffen uns auf dem Sportplatz.“ Das habe ich mehrfach zu den Jugendlichen gesagt, denn morgen ist in unserem Kirchenkreis Fritzlar-Homberg Konficup. Da spielen die Konfergruppen des Kirchenkreises gegeneinander und miteinander Fußball. Das ist ein besonderes Ereignis im Konfirmandenjahr und es ist mittlerweile eine gute Tradition in vielen Kirchenkreisen. Wer wird in diesem Jahr gewinnen? Das ist die entscheidende Frage. Leider sieht es mit meiner aktuellen Konfergruppe nicht so gut aus. Ich habe keine Fußball begeisterten Jungs und Mädchen dabei. Wir haben lange diskutiert, wer sich überhaupt traut, ins Tor zu gehen. Den Pokal werden wir sicher nicht gewinnen, aber wir sind uns einig: Dabei sein ist alles. Deshalb haben wir eine Mannschaft angemeldet: Auch ohne große Begabung zum Fußball spielen. Jede und jeder spielt morgen mit so gut wie er oder sie es eben kann. Wichtig ist das Miteinander.

Das sagt Paulus auch von der Gemeinde Jesu. Die Menschen, die zu Jesus gehören, sollen ein gutes Team bilden. Keiner soll sich über den anderen erheben oder für besser und wichtiger halten. Jeder ist wichtig und jede kann etwas in das Team Jesu einbringen. Die Gaben sind unterschiedlich verteilt, Gott sei Dank. Keiner muss alles können, keine muss perfekt sein. Wir können uns gegenseitig ergänzen, korrigieren und bereichern. Wichtig ist das Miteinander in der Gemeinde, im Kollegen- und Familienkreis, genauso wie auf dem Fußballplatz. Der Konficup ist eine gute Übung für das christliche Miteinander. Ich hoffe, dass die Jugendlichen morgen Nachmittag ein gutes Team bilden und fair miteinander umgehen. Dass sie dabei Spaß haben und es ihnen nichts ausmacht, wenn sie ohne Pokal nach Hause fahren. Schließlich ist doch dabei sein alles.